

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Herausgeber:** Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Band:** 97 (2003)

**Heft:** 2

**Artikel:** Gleichstellungsinitiative kommt vor's Volk

**Autor:** Ziegler, Daniel

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-924149>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gleichstellungsinitiative kommt vor's Volk



Daniel Ziegler

**Über die Volksinitiative Gleiche Rechte für Behinderte wird am 18. Mai abgestimmt. Dies beschloss die Mitglieder des Vereins Volksinitiative am Samstag, den 11. Mai, an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung.**

An diesem denkwürdigen Anlass haben 32 der 35 Mitgliederorganisationen teilgenommen. Sie sind dem Antrag des Vorstandes einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung gefolgt. Vorgängig orientierte der Vorstand eingehend über Chancen und Risiken. Skeptiker befürchten, dass ein Nein zur Volksinitiative nicht auszuschliessen ist. Denn Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab. Es wird mit grossem Widerstand der Wirtschaftsverbände gerechnet, die auf die Vorteile des neuen Gesetzes verweisen. Sie werden als negative Folgen der Initiative die hohe Kosten für die bereits angespannte Wirtschaft und eine zu erwartende Prozessflut ins Zentrum stellen. Die Argumente der Befürworter, die der Initiative gute Erfolgschancen geben, überwogen jedoch klar. Behindertenkreise geniessen einen grossen Bonus und gelten als referendumsfähig.

Für Überraschungen gut ist auch weiterhin Guido Zäch, Präsident der Schweizer Paraplegiker Stiftung, der im letzten Moment mit einem tiefen Griff in die Schatulle dafür sorgte, dass der Abstimmungskampf auch finanziell abgesichert ist. Es wird mit Kosten von rund 1.5 Millionen Franken gerechnet.

Eine nationale Arbeitsgruppe für den Abstimmungskampf wurde von der Versammlung eingesetzt. Sie wird geleitet von Mario Tavazzi, einem erfahrenen, ehemaligen Kampagnenleiter der FDP Schweiz. Die ganze Abstimmungskampagne wird durchgeführt von der Firma Frey, Kirchgessner & Partner Kommunikations AG. Damit konnte eine erfolgreiche PR-Firma gewonnen werden. Ihr Konzept ist eindrucksvoll. Auf sympathische Art und Weise soll aufgezeigt werden, dass der Freie Zugang allen Menschen hilft, ob behindert oder nicht.

Sonos leistet einen Beitrag an die Volksinitiative von Fr. 10'000.- und wird die Abstimmungsaktivitäten begleiten. In der März Ausgabe unserer Zeitschrift wird die Abstimmungskampagne vorgestellt und näher auf die Chancen und Risiken der Volksinitiative eingegangen.